

# Christnacht.

W 5

(Rob. Prutz)

Rich. Schumacher, Op. 27.

Feierlich getragen.

Tenor I.II.

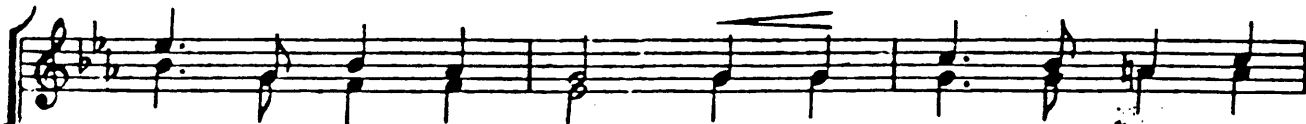


1. *pp* Heil' - ge Nacht, auf En - gel - schwingen nahst du  
2. *mf* Mit der Fül - le sü - ßer Lie - der, mit dem  
3. *p* Heil' - ge Nacht, mit tau - send Ker - zen steigst du

Baß I.II.



2



lei - se dich der Welt, und die Glock - ken hör' ich  
Glanz um Tal und Höhn, heil' - ge Nacht, so kehrst du  
fei - er - lich her - auf: O so geh in un - sern



3



klin - gen, *mf* und die Fen - ster sind er - hellt. *p* Selbst die Hüt - te trieft von  
wie - der, *f* wie die Welt äch - eint ge - sehn, *mf* da die Pal - men lau - ter  
Her - zen, *mf* Stern des Le - bens, geh uns auf! *p* Schan, im Him - mel und auf



W  
5

Se-gen, *mf* und der Kind-lein fro-her Dank *f* janchzt dem Himmels-  
 rauschten, und, ver-senkt in Däm-me-rung, *f* Erd und Him-mel  
 Er-den *mf* glänzt der Lie-be Ro-senschein: *f* Frie-de solls noch

*p* und der Kindlein fro - - her Dank.  
*mf* und versenkt in Däm - - me - rung,  
*p* glänzt der Lie - be Ro - - sen - schein:

kind ent - ge - gen und ihr Stam-meln wird Ge - sang.  
 Wor - te tauschten, Wor - te der Ver - kün - di - gung.  
 ein - mal wer - den

Schluß der 3. Strophe

und die Lie-be Kö-nig sein, und die Lie - - be, und die  
 und die Lie - - be  
 und die Lie - -

Lie - - be, die Lie - be  
 und die Lie - - be Kö - - nig sein!  
 die Lie - - be  
 - - be, die Lie - be